



# **Aktion Courage Erlangen**

Stadt Erlangen, Organisationen, Gruppen,  
Initiativen, Verbände, Parteien, Gewerkschaften  
und Einzelpersonen für Toleranz und Demokratie  
– NEIN zu Gewalt und Rassismus

---

**Sprecher:** Frank Riegler, Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB), Friedrichstrasse 7  
91054 Erlangen Telefon 0176-55275447  
frank.riegler@kabelmail.de

**Zielsetzung der Aktion Courage Erlangen nach einer Vorlage vom  
22.04.1993:**

***Wir bekennen uns zu einer multikulturellen Gesellschaft und treten ein für gleiche Rechte aller in Deutschland lebenden Menschen.***

***Neofaschismus, Rassismus, AusländerInnenfeindlichkeit und die Verfolgung von Minderheiten müssen gesellschaftlich geächtet werden.***

***Wir wollen durch Öffentlichkeitsarbeit, praktische Solidarität, Telefonketten etc. erreichen, dass Toleranz, Liberalität und Solidarität das Leitmotiv gesellschaftlichen Handelns bleiben.***

Um in diesem Sinne wirken zu können, haben wir uns folgende Organisationsform gegeben:

***Die Vollversammlung:***

***Die VertreterInnen der Gruppen und Organisationen in der Vollversammlung sollten Handlungsvollmacht für ihre Organisation haben.***

***Beschlüsse sind nur für die Organisationen verbindlich, die sie mittragen.***

***Jede Organisation hat das Recht, sich an einer Aktion nicht zu beteiligen, aber weiter in der Vollversammlung mitzuarbeiten.***

Zwischen den Vollversammlungen ist es die Aufgabe eines Koordinationsausschusses, die organisatorische Arbeit zu tragen.

***Koordinationsausschuss:***

- 1. Der Koordinationsausschuss handelt im Auftrag der Vollversammlung.***
- 2. Er regt Aktionen an.***
- 3. Er koordiniert.***
- 4. Er informiert.***
- 5. Sitzungen können nur stattfinden, wenn mindestens 4 Mitglieder anwesend sind.***
- 6. Es wird ein Ergebnisprotokoll geführt.***

Informell:

Dem Koordinationsausschuss gehörten damals 8 Personen an.

(Eine Vertreterin für die Parteien; Frauenhaus; SprecherInnenrat; SAG was-Schülerini gegen Ausländerfeindlichkeit und Gewalt; Erlanger Gymnasial-SMVen; Christen für den Frieden; Antirassistische Aktion; DGB)

Bubenreuth, 11.01.2015  
Frank Riegler